

**Studienordnung  
für den Studiengang Montage  
der Hochschule für Film und Fernsehen "Konrad Wolf" Potsdam-Babelsberg  
vom 04. Februar 2002, geändert durch Satzung vom 04.07.2005**

Zum besseren Verständnis sind die Änderungen in der nachfolgenden Fassung enthalten. Die o.g. Satzung ist durch Veröffentlichung in der "Amtlichen Bekanntmachung" 11. Jahrgang Nr. 4 vom 7. September 2005 inkraft getreten.

**Präambel**

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs II der Hochschule für Film und Fernsehen "Konrad Wolf" Potsdam-Babelsberg (HFF) hat aufgrund des § 9 Abs. 2 in Verbindung mit § 74 Abs. 1 Nr. 1 BbgHG vom 20.05.1999 (GVBl. I S.130), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28.6.2000 (GVBl. I S.90), folgende Studienordnung für den Diplomstudiengang Montage erlassen.\*

**§ 1 Gegenstand der Studienordnung**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung Inhalt und Anforderungen des Diplomstudiengangs Montage.

**§ 2 Gegenstand des Studiums und allgemeine Studienziele**

(1) Das Studium qualifiziert auf der Grundlage der vom Studiengang Montage angebotenen künstlerischen und theoretischen Lehrveranstaltungen sowie der studiengangübergreifenden Lehrangebote für eine künstlerisch-reflektierte Praxis auf verschiedenen Gebieten audiovisueller Montage und Collage wie Filmmontage, digitale und analoge Videomontage und -compositing, Montage non-linearer und interaktiver Medien.

(2) Die Ausbildung gewährleistet eine Auseinandersetzung mit fachspezifischen ästhetischen Erfahrungsprozessen. Sie ermöglicht dadurch eine berufliche Orientierung in den etablierten Tätigkeitsbereichen. Der Studiengang beteiligt sich darüber hinaus an der Entwicklung neuer Praxisfelder im Bereich der Montagegestaltung (Montage-Layout / Montage-Compositing / Web-Montage / Interaktive Montage / Found-Footage-Collage).

(3) Das Studium zielt auf die künstlerische und theoretische Reflexion gesellschaftlicher und individueller Zusammenhänge, um zu verantwortlichem Handeln insbesondere zu selbstbewusster, von Eigeninitiative geprägter und methodisch reflektierter Arbeit im Team zu befähigen.

(4) Bestandteil des Studiums ist die interdisziplinäre Teilnahme an den in der HFF angebotenen Film- und Montageprojekten. Die Arbeit an interdisziplinären Projekten dient der Befähigung zu selbstbewusster, arbeitsteiliger Kooperation auf der Grundlage von interesseorientiertem, eigenständigem Lernen.

**§ 3 Gliederung, Dauer und Abschluss des Studiums**

(1) Das Studium gliedert sich in zwei Studienabschnitte. Das Grundstudium wird in der Regel nach

vier Studiensemestern mit der Diplom-Vorprüfung abgeschlossen. Das Hauptstudium, das in der Regel fünf Studiensemester umfasst, wird mit dem Diplom abgeschlossen.

(2) Dem kann in einer zukünftigen Ausbaustufe des Studiengangs ein Meisterschüler-Jahr zur Ausarbeitung einer künstlerischen Problemstellung im Rahmen eines Entwicklungsvorhabens angeschlossen werden.

**§ 4 Studienfachberatung**

Jeweils zu Beginn des Studiums werden die Studierenden über die Struktur des Studiums informiert, werden auf die Zusammenhänge der einzelnen Lehrgebiete hingewiesen sowie in allen das Studium und die Prüfungen betreffenden Fragen beraten und mit der Prüfungsordnung bekannt gemacht.

**§ 5 Lehrveranstaltungsformen**

(1) Die Lehrangebote im Studiengang Montage umfassen folgende Lehrformen:

- Vorlesungen, Seminare und Übungen
- Projektseminare, Forschungsseminare, Montage labore
- Kurse, Workshops, Montageprojekte und Exkursionen
- Montageforen, Werkpräsentationen und Film-sichtungen
- Kolloquien (Projekt-, Methodik-, Diplomandenkolloquien)
- Projektbetreuung

*Vorlesungen, Seminare und Übungen*

In Vorlesungen werden künstlerische, technologische, theoretisch-wissenschaftliche und methodische Kenntnisse in zusammenhängender Darlegung vermittelt. Seminare dienen der Vertiefung der Kenntnisse und Methoden, wobei den Studierenden Gelegenheit zur Erörterung eigener Beiträge gegeben wird.

*Projektseminare, Forschungsseminare, Montage labore*

Projektseminare dienen der vertieften künstlerischen und theoretischen Durchdringung von Prozessen gestalterischer Aktivität in den künstlerischen und technischen Bereichen. Forschungsseminare dienen der theoriegeleiteten, systematischen und generalisierbaren Explorierung ästhetischer Problemstellungen. Montagelabore dienen der detailorientierten Erkundung ästhetischer Verfahrensweisen.

\*genehmigt vom Präsidenten am 19.07.2004 bzw. 25.07.2005

### *Kurse, Workshops, Montageprojekte und Exkursionen*

Kurse dienen der kompakten und konzentrierten Aneignung von theoretischen und künstlerischen Kenntnissen, Methoden und Verfahrensweisen. Workshops und Montageprojekte zielen darauf ab, fachtheoretische und gestalterische Kenntnisse zu erwerben und das Wissen durch Projektarbeiten abzusichern, wobei Montageprojekte eigenständiges Lernen akzentuieren. Exkursionen sind Bestandteil der Lehrveranstaltungen und ergänzen die Lehre durch Recherchen außerhalb der Hochschule.

### *Montageforen, Werkpräsentationen, Filmsichtungen*

In Montageforen werden von den Studierenden entwickelte Projekte und andere Montageprojekte gemeinsam unter Montageaspekten als "work in progress" vorgestellt und inhaltlich-methodisch analysiert. In Werkpräsentationen bzw. Filmsichtungen werden Projekte studiengangübergreifend vorgeführt und erörtert. Die auf die Beziehung zwischen ästhetischer Erfahrung und Materialstand sowie auf die Erarbeitung gestalterischer Konzepte und Verfahrensweisen zielende Diskussion erfolgt auf der Basis von Problemvorgaben, Werkreflexionen und ästhetischen Fragestellungen, die von den Teammitgliedern des Projekts gemeinsam vorbereitet werden.

### *Kolloquien (Projekt-, Methodik-, Diplomandenkolloquien)*

In Kolloquien werden künstlerische und theoretisch-wissenschaftliche Vorhaben im Kleingruppenunterricht fallbezogen unter methodischen, theoretischen und künstlerischen Aspekten erörtert und beraten.

### *Projektbetreuung*

Projektbetreuungen erfolgen im Gruppen- oder Einzelunterricht. Es werden theoretische und künstlerische Vorhaben fallbezogen unter methodischen, wissenschaftlichen und künstlerischen Aspekten beraten.

(2) Die Lehrangebote des Studiums im Studiengang Montage gliedert sich in 6 Fächermodule:

- Modul Künstlerische Montage - Grundlage
- Modul Montageästhetik

- Modul Künstlerische Montage
- Modul Medienästhetik
- Modul Workshops / Kurse
- Modul Montageprojekte

## **§ 6 Inhalte des Studiums**

(1) Den Inhalt des Grundstudiums bildet die künstlerische und theoretische Ausbildung auf den folgenden Gebieten:

- Praxis des künstlerischen Montierens, Editierens, Collagierens in verschiedenen Medien
- Montagetheorie des Spielfilms, Montagetheorie des Dokumentarfilms
- Montageästhetische Verfahrensweisen und Reflexionen
- Filmhistorische, musikwissenschaftliche, wahrnehmungstheoretische, kunsttheoretische Grundlagen

(2) Das Hauptstudium dient der Erweiterung der im Grundstudium erworbenen künstlerischen und theoretischen Fähigkeiten, Methoden und Kenntnisse in Lehrveranstaltungen und in Projekten sowie der Erstellung der künstlerischen und der theoretischen Diplomarbeit. Durch das Fächermodul „Montage-künstlerischer Schwerpunkt“ ist die Akzentsetzung auf spezifische Arbeitsfelder gegeben. Die künstlerische Lehre erfolgt sowohl im Gruppen- als auch im Einzelunterricht in sämtlichen Lehrveranstaltungsformen. Exkursionen und Special Events sind Bestandteil der Lehrveranstaltungen.

(3) Lehrveranstaltungen im Grund- und Hauptstudium siehe Anlage „Fächerkatalog“ zu dieser Studienordnung.

## **§ 7 Inkrafttreten**

Diese Studienordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

## **Anlage 1**

zur Studienordnung für den Studiengang Montage

### **Fächerkatalog**

#### **1. Modul Künstlerische Montage/Grundlagen**

##### **a) Künstlerische Montagepraxis 16 mm**

Grundstudium

8 SWS, 1. - 2. Semester

1 unbenoteter Leistungsnachweis

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist die Vermittlung künstlerischer Verfahrensweisen der Filmmontage (Beurteilungskriterien beim Ausmustern, Materialaneignung im Verlauf des Anlegens, Konzeptentwicklung, Entwicklung und Beurteilung von Rohschnittvarianten, Feinschnittkonzept, Ausarbeitung von Szenenübergängen, Rhythmik, Kürzungs- und Dehnungsverfahren). Eingebunden in die projektbezogene Arbeit ist die Vermittlung der 16mm-Montagetechnologie (Gerätebedienung, Synchronverfahren, Materialfehlerkunde, Negativschnitt- und Mischungsvorbereitung, Mischungs-Synchronkontrolle). Das Fach beinhaltet einzelne selbsterstellte studiengangsspezifische künstlerische Übungen mit pointierter Aufgabenstellung (Anlegeübung, Found-Footage-Übungen, Zeitbeschreibung usw.) und mündet in die Montage der arbeitsteilig im Team erstellten studentischen Übung M 1.

##### **b) Künstlerische Montagepraxis Video**

Grundstudium

1 SWS, 1. Semester

4 SWS, 2. Semester

1 unbenoteter Leistungsnachweis

Abhängig vom Stand montagetechnologischer Entwicklung wird in diesem Fach die Montage mit analoger Videotechnologie unterrichtet. Die Vermittlung der Technologie und Logistik der analogen Videomontage am Betaschnittplatz und seiner Peripherie (BVE-Schnittsteuerung, Bildmischer, Schriftgenerator, Effektgerät, Tonmischer) wird in dieser Lehrveranstaltung mit der Vermittlung künstlerischer Verfahrensweisen der Filmmontage verbunden. Die Arbeit in Projektseminaren und Kleingruppen gründet auf künstlerischen Problemstellungen mit vorgegebenem, interdisziplinär oder selbst erstelltem Ausgangsmaterial. Die Veranstaltung wird durch problembezogene Technologiekurse abgestützt. Das Fach beinhaltet einzelne selbsterstellte studiengangsspezifische künstlerische Übungen mit pointierter Aufgabenstellung.

##### **c) Künstlerische Montagepraxis Digitale Montage**

Grundstudium

6 SWS, 3. - 4. Semester

1 benoteter Leistungsnachweis nach § 8 Abs.1 APO

Digitale Montage umfasst ein breites Spektrum digitaler Gestaltungs- und Nachbearbeitungspraktiken und -techniken, die dafür bestimmt sind, die Beherrschung von digitalen Werkzeugen als Ausdrucksmedien in der Erzeugung zeitbasierter Arbeiten zu erleichtern: Film, Video, Computeranimation, interaktive, non-lineare, mehrkanalige und internetbasierte digitale Medien. Der Schwerpunkt liegt auf Prozess und dem Experimentieren mit zeitlichen und räumlichen Strukturen. Das Fach beinhaltet einzelne selbsterstellte studiengangsspezifische künstlerische Übungen mit pointierter Aufgabenstellung.

##### **d) Montageprojekt 1 (M1)**

Grundstudium

Das Projekt ist als Übung im Team aus Studierenden verschiedener Studiengänge angelegt. Auf der Basis der in den studiengangsspezifischen Übungen erworbenen handwerklichen und gestalterischen Fähigkeiten und Fertigkeiten findet in der Regel ein dokumentarisches Projekt statt, dessen Sujet im Studiengang Regie entwickelt wird. Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, handwerkliche Grundkenntnisse und gestalterische Kompetenz werden in dieser Übung bei allen beteiligten Studierenden erkennbar und selbst-erkennbar. Für die Ausbildung im Studiengang Montage ist es i.d.R. erforderlich, dass die F1 bis zur 0-Kopie gefertigt wird und für die Bewertung ein fertiggestellter Film vorliegt.

##### **e) Montageprojekt 2 (M2)**

Grundstudium

3. und 4. Semester

Das Montageprojekt ist eine interdisziplinäre Filmübung. I.d.R. soll ein Kurz-Spielfilm (max. 15 min) entstehen. Die Bewertung des Leistungsnachweises erfolgt analog zu Montageprojekt 1.

##### **f) Präsentation Montageprojekte 1 und 2**

Grundstudium

1 unbenoteter Leistungsnachweis

Im Zentrum der Erörterung im Rahmen der Präsentation der künstlerischen Montageprojekte steht die von der Kandidatin bzw. dem Kandidaten vorgetragene Problemskizze und eigenständige Wertung des in der Auseinandersetzung mit dem Material realisierten künstlerischen Montagekonzepts sowie eine Auseinandersetzung mit dem Urteil der Anwesenden.

### **g) Projektbetreuung (Einzelbetreuung/Kolloquium)**

Grundstudium

2 SWS, 1. - 4. Semester

Am individuellen Montageprojekt werden in Form von Einzelbetreuungen oder als Kolloquium auf Grundlage der inhaltlichen und künstlerischen Vorstellungen und Ziele der bzw. des Studierenden die Vorgehensweise, die verwendeten ästhetischen Verfahrensweisen, die eingeschlagenen gestalterischen Arbeitsschritte und die bisher vorgelegten Werkstufen im gemeinsamen Gespräch erkundet.

### **h) Künstlerische Filmproduktion/16 mm/35 mm I**

Grundstudium

4 SWS

1 Testat

Das Fach beinhaltet Filmübungen, die eine ganzheitliche Sicht auf die künstlerische Produktionstechnik vermitteln. Diesem Modul sind außerdem Lehrveranstaltungen zum Workflow künstlerischer Filmherstellung zugeordnet sowie Kurse, in denen medientechnologische Einzelaspekte der analogen und digitalen Filmherstellung behandelt werden. (Synchronisation, Audio/Video-Signalverarbeitung usw.).

### **i) Künstlerische Filmproduktion/16 mm/35 mm II**

Hauptstudium

4 SWS

1 Testat

Das Fach beinhaltet studiengangsspezifische Filmübungen in verschiedenen Filmformaten, die eine ganzheitliche Sicht auf die Filmarbeit vermitteln.

## **2. Modul Montageästhetik**

### **a) Montagelabor**

Grundstudium

4 SWS, zwei Semester

1 unbenoteter Leistungsnachweis

Methoden der künstlerischer Arbeit werden ausgelotet. Im Zentrum steht die Sensibilisierung hin zu gezielter Aufmerksamkeit und glückhaftem Finden. Anhand der Arbeit mit „mageren Medien“ (Polaroid, Schnitt in der Kamera, u.ä.) werden Kraft und Sprache des Materials thematisiert und diese werden Konzepten wie Idee, Entwurf und Narration gegenübergestellt. Ziel ist die Entwicklung ästhetisch reflektierter Montageverfahren auf der Basis persönlichen Ausdrucksinteresses. Der Fokus liegt darauf, eine konzentrierte Wahrnehmung der einzelnen filmischen Komponenten (z.B. Ton-Bild) zu ermöglichen, vorgefasste Muster der Kombinationen zu hinterfragen und einem experimentellen Erkunden den Weg zu bereiten. Die Arbeit mit reduzierten Mitteln und einfach gehaltener Technik dient dazu, Rückgriffe auf Konventionen und voreiliges Streben nach Perfektion zu vermeiden. Abhängig von der jeweiligen Lehrkonzeption beinhaltet das Fach künstlerische Übungen mit fachspezifisch pointierter Aufgabenstellung.

### **b) Montagetheorie Spielfilm I**

Grundstudium

4 SWS, 1. - 3. Semester

1 benoteter Leistungsnachweis nach § 8 Abs.1 APO

Das Fach beinhaltet die theoretisch-wissenschaftliche Erkundung und Darstellung der filmhistorischen Entwicklung von Montageverfahren, -technologien und -strukturen. Verschiedene montagetheoretische Ansätze werden exemplarisch entwickelt und belegt. Das Fach beinhaltet abhängig von der Lehrkonzeption künstlerische Übungen mit montagespezifisch pointierter Aufgabenstellung.

### **c) Montagetheorie Spielfilm II**

Hauptstudium

4 SWS, 6. Semester

1 unbenoteter Leistungsnachweis

Die Lehrveranstaltung vertieft die im Grundstudium erworbenen Kenntnisse. Sie erkundet Montageverfahren und Montagestile in neuen Filmen. Das Fach beinhaltet abhängig von der Lehrkonzeption künstlerische Übungen mit montagespezifisch pointierter Aufgabenstellung.

### **d) Montagetheorie nonfiktionaler Film I**

Grundstudium

4 SWS, ein Semester

1 unbenoteter Leistungsnachweis

Das Fach leistet eine Auseinandersetzung mit den Gestaltungsverfahren, den Werkstrukturen, den psychologischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen der Montage nonfiktionaler Filme mit Schwerpunkt auf dem dokumentarischen Film. Das Fach beinhaltet abhängig von der Lehrkonzeption künstlerische Übungen mit montagespezifisch pointierter Aufgabenstellung.

### **e) Montagetheorie nonfiktionaler Film II**

4 SWS, ein Semester im Hauptstudium

1 unbenoteter Leistungsnachweis

Das Fach leistet eine Auseinandersetzung mit den Gestaltungsverfahren, den Werkstrukturen, den psychologischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen der Montage nonfiktionaler Filme mit dem Schwerpunkt auf montagespezifisch relevanten Filmformen wie Experimentalfilm, Found-Footage-Film, Essayfilm, Musikfilm, Montagestudien. Das Fach beinhaltet abhängig von der Lehrkonzeption künstlerische Übungen mit montagespezifisch pointierter Aufgabenstellung.

#### **f) Montageästhetik**

Hauptstudium

3 SWS, 5. - 6. oder 7. - 8. Semester

1 unbenoteter Leistungsnachweis

Das Fach wendet sich der filmischen Komposition in globalen Zusammenhängen zu und erkundet ästhetische Konzepte des Montierens und Collagierens an Werkbeispielen im lokalen Zusammenhang. Das Fach beinhaltet abhängig von der Lehrkonzeption künstlerische Übungen mit montagespezifisch pointierter Aufgabenstellung.

#### **g) Theoretische Diplomarbeit**

Hauptstudium

Eigenständige Arbeit

1 benoteter Leistungsnachweis nach § 8 Abs. 1 APO

#### **h) Betreuung theoretische Diplomarbeit**

Hauptstudium

1 SWS, 8. und 9. Semester

Die Studierenden werden abhängig vom Lehrkonzept in Einzel- oder Gruppenbetreuung bei der Themenfindung, Recherche, thematischen Durcharbeitung und Darstellung von den Lehrenden beraten.

### **3. Modul Künstlerische Montage**

#### **a) Compositing, Bild-Ton-Collage**

Hauptstudium

4 SWS, 1 Semester, 5. - 7. Semester

1 unbenoteter Leistungsnachweis

Von „Found Footage“ zu digitaler Bildbearbeitung, die Themen bewegen sich zwischen Rhythmus und Form in zeitbasierten Strukturen, Bild und Ton Synergie, visuelles Design und Komposition mit Zeit. Die Erkundung mündet in einem künstlerischen Projekt. Abhängig von der jeweiligen Lehrkonzeption beinhaltet das Fach künstlerische Übungen mit fachspezifisch pointierter Aufgabenstellung.

#### **b) Nonlineare/Interaktive Montage**

Hauptstudium

4 SWS, 1 Semester, 5. - 7. Semester

1 unbenoteter Leistungsnachweis

Vertieftes ästhetisches und technologisches Ausloten nonlinearer und/oder interaktiver Abbildungen. Das Vorhaben mündet in einem künstlerischen Projekt als Multi-Channel / Film-/Video-/Computerinstallation, Internet, CD/Rom oder interaktive DVD. Abhängig von der jeweiligen Lehrkonzeption beinhaltet das Fach künstlerische Übungen mit fachspezifisch pointierter Aufgabenstellung.

#### **c) Filmmontage/Montagesupervision**

Hauptstudium

4 SWS, 1 Semester, 5. - 7. Semester

1 unbenoteter Leistungsnachweis

Ausgehend vom konkreten Filmprojekt werden alle Schritte der künstlerischen Bild- und Tonmontage beratend begleitet. Unter ästhetischen Gesichtspunkten werden geeignete Technologien erörtert und festgelegt. Relevante Möglichkeiten der Teamarbeit für die Praxis als „Supervisor Editor“ und für die Arbeit mit Assistenten bei der Montage von Langmetragefilmen werden vorgestellt und ihr möglicher Einsatz geprüft. Es erfolgt eine Auswertung der Montage des fertiggestellten Films gemeinsam mit allen an der Bild- und Tonmontage beteiligten Studierenden.

### **4. Modul Montageprojekte**

#### **a) Montage Projekt 3 (M3)**

Hauptstudium

6. und 7. Semester

1 unbenoteter Leistungsnachweis

Die Aufgabenstellung des Montageprojekts ist so konzipiert, dass alle in der montagespezifischen Lehre vermittelten Kenntnisse und Erkenntnisse zur Umsetzung einer Idee eingesetzt werden können. Gestalterische Kompetenz sowie persönliche künstlerische Entwicklung sollen in Vorbereitung des Diplomfilms überprüft werden.

#### **b) Künstlerisches Diplomprojekt (Montagediplomfilm)**

Hauptstudium

8. und 9. Semester

Im Diplomprojekt sollen die im Verlauf des Studiums entwickelten künstlerischen Interessen und Fähigkeiten gebündelt zum Ausdruck kommen.

#### **c) Präsentation Künstlerisches Diplomprojekt**

1 benoteter Leistungsnachweis nach § 8 Abs. 5 APO

#### **d) Projektbetreuung - Hauptstudium**

Hauptstudium

1,5 SWS, 5. - 9. Semester

### **5. Modul Medienästhetik**

#### **a) Musikwissenschaft**

Grundstudium (Studiengang Ton)

2 SWS, 1. - 4. Semester

1 benoteter Leistungsnachweis nach § 8 Abs. 1 APO

In der Vermittlung musikwissenschaftlichen Wissens bezieht die Lehrveranstaltung diese auf die metrisch-rhythmische und strukturelle Gestaltung des Films mit Montage. Die musikwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten werden exemplarisch aus dem musikalischen Material entwickelt und an ihm belegt und in Montageübungen vertieft. Das Fach beinhaltet abhängig von der Lehrkonzeption künstlerische Übungen mit musik- und montagespezifisch pointierter Aufgabenstellung.

## **b) Wahrnehmungstheorie**

Grundstudium

3 SWS

1 unbenoteter Leistungsnachweis

Mit dem Ziel einer wahrnehmungstheoretischen Fundierung der Montageästhetik werden wahrnehmungs-, gestalt-, und kognitionstheoretische und psycholinguistische Erkenntnisse und Methoden aufeinander bezogen. Die wissenschaftlichen Befunde werden durch exemplarisch ausgewählte Filmbeispiele in Verbindung mit sensorischen Übungen (Seh- und Höranalyse / Seh- und Hörtraining) vertieft.

## **c) Kunsttheorie**

Hauptstudium

3 SWS, 5. Semester

1 unbenoteter Leistungsnachweis

Das Fach leistet eine speziell auf Studierende der Montage und ihre persönliche Haltung und Erfahrungen abgestimmte kunsttheoretische Reflektion unter anderem mit den ästhetischen Verfahrensweisen der Montage und Collage. Anhand von kunsttheoretischen Texten zumeist zeitgenössischer AutorInnen werden die eigene montage-künstlerische Vorgehensweise und die Rezeption künstlerischer Arbeiten reflektiert und es erfolgt eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Kunstbegriff, der sprachlichen Kommunizierbarkeit künstlerischer Arbeitsweisen und Inhalte, mit den Mechanismen ästhetischer Wertung und mit der Institution "Kunsthochschule". Abhängig von der jeweiligen Lehrkonzeption beinhaltet das Fach künstlerische Übungen mit fachspezifisch pointierter Aufgabenstellung.

## **d) Filmdramaturgie/Narrativik**

Hauptstudium (Studiengang Dramaturgie)

3 SWS, 7. Semester

1 unbenoteter Leistungsnachweis

In der Lehrveranstaltung werden auf der Basis exemplarischer Fragestellungen des filmischen Erzählens Methoden und Kenntnisse der Filmdramaturgie, der Text- und Erzähltheorie am Beispiel ausgewählter Filme problembezogen reflektiert und insbesondere unter dem Aspekt der Montage offener und nichtlinearer Dramaturgien weiterentwickelt. Unter Vermeidung vorgefertigter Erzähl- und Spannungsrepertoires werden Formen der dialogischen Beziehung zwischen Film und Zuschauer, die nicht auf Vereinnahmung und Überwältigung des Zuschauers setzen, vermittelt. Abhängig von jeweiligen Lehrkonzeption beinhaltet das Fach künstlerische Übungen mit fachspezifisch pointierter Aufgabenstellung.

## **e) Filmgeschichte**

Grundstudium (Studiengang AV-Medienwissenschaft)

6 SWS, 1. und 2. Semester

1 benoteter Leistungsnachweis nach § 8 Abs. 1 APO

In den Lehrveranstaltungen wird eine Einführung in die jeweilige Mediengeschichte mit dem Ziel gegeben, die Beziehungen von künstlerischer Filmgestaltung und äs-

thetischer Wirkung in ihren historischen, gesellschaftlichen, ökonomischen, politischen und kulturellen Zusammenhängen zu begreifen.

## **6. Modul Workshops/Kurse**

### **a) Montageforum**

Grund- und Hauptstudium

4 SWS, 1. - 8. Semester

Die Lehrveranstaltung stellt unter einem Themenschwerpunkt einem auf Montage spezialisierten Publikum Montagearbeiten von Studierenden, Lehrkräften und eingeladenen Schnittmeisterinnen und -meistern als "work in progress" vor. Im Zentrum der Erörterung stehen künstlerisch-methodische Problemstellungen. Die Lehre erfolgt im jahrgangsübergreifenden Gruppenunterricht.

### **b) Kurse**

Hauptstudium (Studiengänge Montage/Animation)

3 SWS, 1 Semester, 5. - 8. Semester

3 Testate

Z.B. Interaktive Montage, FinalCutPro-Montage, Special Effects, Editbox, Storyboard, Montagespezifisches Entwerfen und Gestalten, Web-Streaming, Web-Flash, Sounddesign, Montagemethodik, Montagerecherche, Montageforschung, Videoinstallation

### **c) Werkpräsentationen**

Grund- und Hauptstudium

2 SWS, 1. - 8. Semester

Werkpräsentationen und Filmsichtungen erfolgen einerseits vor hochschulöffentlichem, nicht auf Montagegestaltung spezialisiertem Publikum und dienen andererseits der Filmpräsentation zur Erörterung montage-spezifischer Fragen. Die Diskussion knüpft an eine von den Studierenden vorgelegte Problemskizze an und erörtert von dort ausgehend Fragen des Erfahrungsgehalts der Projekte und deren ästhetischer Vermittlung.

### **d) Special Events/Exkursionen**

Grund- und Hauptstudium

0,5 SWS, 1. - 8. Semester

Special Events und Exkursionen ergänzen die Lehre durch hochschulexterne Besuche (Besuch von Museen, Firmen, kulturellen Institutionen, Veranstaltungen, Kopierwerken usw.)